

Generallegende Hydrogeologische Karte (GeoLa)

Hydrogeologische Kartiereinheiten



28 Breisgau-Formation (qBR)

Petrographie:

Steine, sandige bis schluffige Kiese, Sande und Schluffe, mit zersetzten Geröllen lokaler Herkunft und alpinen Geröllen mit Verwitterungsrinden, teilweise durch tonig-schluffig-sandigen Geröllersatz in grau- bis rotbraune Diamikte übergehend, oben (Obere Breisgau-Schichten) locker bis mitteldicht, unten (Untere Breisgau-Schichten) meist dicht gelagert.
Verbreitung: Südlicher Oberrheingraben bis Raum Lahr/Bühl.
(Ältere Bezeichnungen: Ältere Schotter, Faule Schotter).

Hydrogeologische Charakteristik:

Porengrundwasserleiter mit hoher bis mäßiger Durchlässigkeit und mittlerer bis mäßiger Ergiebigkeit. Meist ohne hydraulische Stockwerkstrennung. Lokal hydraulische Stockwerkstrennung durch Feinhorizonte (z.B. Riegeler Horizont in der nördlichen Freiburger Bucht).
Unterer Grundwasserleiter im südlichen Oberrheingraben.

Deckschicht:

Nein

Verfestigungsgrad:

Lockergestein

Gesteinsart:

Sediment

Hohlraumtyp:

Poren

Geochemischer Gesteinstyp:

karbonatisch, silikatisch

Grundwasserleitertyp:

Porengrundwasserleiter ($k_f > 1 \cdot 10^{-5}$ m/s)

Durchlässigkeitsklasse:

hoch bis mäßig

Grundwasserergiebigkeit:

mittel bis mäßig

Großeinheit:

Pliozäne und quartäre Kiese und Sande
(Oberrheingraben) (103)